

Heinrich Carstens
Hamburg-Blankenese
1949

8. Oktober

An :

Hans Temme, Herbert Böttger, Heinz Szymczak, Eberhard Peters, Peter Heinz Müller-Link,
Willy Begert (nachrichtlich)

Liebe Freunde,

diesen Brief muß ich mit einer Entschuldigung beginnen : daß ich wieder nicht prompt und schnell meine "Schularbeiten" gemacht habe, weil ich gerade jetzt sehr viel mit Steuern und Bilanzen zu tun habe. -

Anliegend findet ihr einen Bericht über die Sitzung des kleinen Arbeitsausschusses vom 24. / 25.9. und einen Entwurf zur künftigen Arbeitsteilung. Damit die regionalen Versammlungen und die Delegiertenversammlung richtig stattfinden können, ist noch viel Vorbereitungsarbeit nötig. Wir bitten Euch, hierbei fleißig (und schneller als ich) mitzuarbeiten.

Hans sowie Herbert müssen ihre Rechenschaftsberichte ausarbeiten und am besten mir bis zum 30.10. einsenden in 5 Exemplaren, oder aber sie an die Organisatoren der regionalen Versammlungen direkt schicken.

Alle Anträge zur Beratung und Beschlußfassung durch die Regionalversammlungen. und die Delegiertenversammlung müssen im Text ausgearbeitet werden; dies ist wohl die vordringlichste Aufgabe, da wir die ausgearbeiteten Texte gerne allen Mitgliedern des kleinen Arbeitsausschuß vorlegen möchten. Herbert muß bitte die Punkte nochmals angeben, zu welchen die Statuten geändert werden müssen.

Der Bericht über die AA-Sitzung ist als Grundlage für das hektographierte Mitteilungsblatt gedacht. Es ist wohl noch Platz, daß Herbert Prüm etc. anfügen kann; denn auf einem Blatt ist der Text in keinem Fall unterzubringen. - Vielleicht könnte man noch einen kurzen Überblick über die Sommerdienste anfügen, wenn es mit dem Platz auf der zweiten Seite so auskommt.

Zu Peter-Heinz Entwurf über die Arbeitsteilung möchte ich anfügen, daß es mir nach wie vor am besten schiene, wenn die Freunde, welche die verschiedenen Arbeiten übernehmen, am gleichen Ort oder so nahe zusammen wohnen, daß sie mindestens einmal in vierzehn Tagen zu einer Aussprache zusammenkommen können. Sie wären dann unser kleiner AA, sozusagen, oder mindestens sein Organ. Ist die räumliche Konzentration nicht möglich, dann halte ich es auch nicht für so dringend, daß die Redaktion des Mitteilungsblattes am Ort des Sekretärs gemacht wird, obwohl ich die Vorteile nicht verkenne. Ein tüchtiger Redakteur weit weg ist mir jedenfalls lieber als ein solcher, der wegen seiner räumlichen Nähe zum Sekretariat die Aufgabe nur mit halber Lust übernimmt. - Herbert wird sicher noch Aufgabengebiete sehen, für welche eine Verteilung oder Konzentration beim Sekretär erforderlich ist. Ich meine, wir müßten jedenfalls den Grundsatz der Aufgabenteilung zwischen Sekretär, örtlichen Gruppen und Einzelmitgliedern annehmen und müßten die Jahresversammlung und in ihrer Vertretung den AA beauftragen, die Verteilung im Einzelfall nach Zweckmäßigkeit und nicht nach organisatorischen Grundsätzen durchzuführen.

Darf ich, an die Adresse von Willy gerichtet, hier gleich anfügen, daß wir Freunde, die an der Vlotho-Konferenz teilnahmen, herzlich einladen möchten, an den regionalen Versammlungen in Göttingen und Hamburg am 12. / 13. November teilzunehmen, wenn eine Versammlung stattfinden sollte, auch in Berlin. Und dann die internationalen Sekretäre, an der Versammlung und am Empfang in Mülheim am 19. / 20. November.

Mit herzlichen Grüßen an Euch alle

Heinrich C.